

Couturière und Goldschmiedin machen gemeinsame Sache

*Modeschau auf Meggenhorn:
Eine Goldschmiedin und
eine Couturière präsentieren
ihre Kollektion.*

Edle Stoffe, Gold und Diamanten – das sind die Materialien, mit denen Goldschmiedin Lucie Heskett-Brem und die Couturière Silvia Lottenbach Arnold ihre gemeinsame Kollektion fertigen. «Networking Jewellery Art and Couture» heisst diese Kollektion, welche die beiden Frauen aus Meggen am Samstag im Schloss Meggenhorn an einer Modeschau präsentieren – eine Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung «BremBremBrem».

«Goldweberin» Lucie Heskett-Brem, die sich mit ihren handgearbeiteten, nach alten Mustern gefertigten Ketten bereits bis nach London und New York einen Namen gemacht hat, zeigt als Neuheit ihre spinnwebfeinen, aus Gold- und Silberfäden gearbeiteten Netze, die den Models zart und effektiv um Hals, Nacken oder Schulter gelegt sind oder als aparter Hand- oder Fusschmuck getragen werden. Den passenden Rahmen für die Juwelen liefert Couturière Silvia Lottenbach Arnold. Glänzende und matte Seidenstoffe, Wolle und Tüll, Wildleder und Organza sind von der Schneidermeisterin zu kapriziösen Roben verarbeitet – körperbetont, schwungvoll und reich an Details.

EVA ROELLI

HINWEIS

► Sonntag, 5. September: ab 18 Uhr erzählt Rolf Brem am Kaminfeuer im Meggenhorn Geschichten. Die Ausstellung «BremBremBrem» läuft bis am 26. September. ◀



Ein Model im Schloss Meggenhorn zeigt eine Kreation aus der Kollektion von Lucie Heskett-Brem und Silvia Lottenbach Arnold.

BILD RUTH TISCHLER